



PROTOKOLL

über die 19. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 28. August 2018 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald

Gemeinderat Gerhard Brunner

Gemeinderat Heinz Eigentler, Ersatzmitglied für Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Michaela Wex

Gemeinderat Hubert Schmid

Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat DI. Karl Prantl

Gemeinderat Magdalena Sprenger

Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeinderat Franz Schmid, entschuldigt

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt

Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett, entschuldigt

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hiervon 14; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 29.05.2018
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 29.05.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Unterfertigung BA-Protokoll, Wahlentschädigungen, DSGVO-Unterlagen
6. Erlassung Hundesteuerverordnung – Beratung und Beschlussfassung
7. Wasserversorgungsverband - Satzungsänderung
8. Investitionsbeitrag Steuerungsanlage Wasserversorgung – Genehmigung
9. Verlängerung und Vertragsänderung Winterdienst – Beschlussfassung
10. Änderung Flächenwidmungsplan Fa. Multivac (*Dringlichkeitsantrag*)
11. Allgemeines Fahrverbot Lechdammweg (*Dringlichkeitsantrag*)
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
13. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18.00 Uhr die 19. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Änderung der Tagesordnung durch die zusätzlichen TOP 10) Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan Fa. Multivac und TOP 11) Allgemeines Fahrverbot Lechdammweg die Dringlichkeit zuerkannt. Die weitere Tagesordnung wird nachgereiht.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 13) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(Einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 29.05.2018 wird genehmigt, wobei Frau Gemeindevorstand Charlotte Ladner, Frau Gemeinderat Magdalena Sprenger, Herr Gemeinderat Heinz Eigentler und Frau Gemeinderat Erika Weber an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(10 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 29.05.2018 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeinderat Michaela Wex*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs hält einen Rückblick auf die seit der vergangenen Gemeinderatssitzung von Lechaschauer Vereinen durchgeführten Veranstaltungen. Er dankt:

- dem Challenge Team für die Durchführung der 7. Lechaschauer Challenge
- den Stockschützen für diverse Turniere mit teils internationaler Beteiligung
- der Harmoniemusik Lechaschau für die Durchführung des dreitägigen 69. Außerferner Bundesmusikfestes vom 13.-15. Juli 2018. Allen Mitgliedern der HMK Lechaschau, allen Helfern und Helferinnen aus der Bevölkerung sei für dieses grandiose Fest gedankt!
- der Schützenkompanie Lechaschau für die Teilnahme beim Bataillonsfest am 29. Juli 2018 in Steeg

- der Freiwilligen Feuerwehr Lechaschau für die Teilnahme am Bezirksfeuerwehr-Nassleistungswettbewerb in Ehrwald am 3.-4. August 2018 und gratuliert der Jugendfeuerwehr Lechaschau herzlichst zum Sieg. Die Gemeinde Lechaschau ist stolz auf diesen tüchtigen Nachwuchs.
- dem FC Lechaschau für die Durchführung des Dorfcups „Human Soccer Cup“
- der Landjugend und der Jungbauernschaft für das bereits traditionelle „Blockziehen“ vom 17.-18. August 2018

3.2 Bürgermeister Fuchs freut sich, dass die Asphaltierungsarbeiten des Radweges am Lechdamm nun abgeschlossen sind. Die ursprünglich veranschlagten Kosten konnten deutlich unterschritten werden.

3.3 Da das Fassungsvermögen des derzeit zur Verfügung stehenden Salzsilos während des Winters 2017/2018 nur knapp ausreichte und die regelmäßige Salzstreuung gefährdet war, werden Überlegungen angestellt, einen zusätzlichen Salzsilo käuflich zu erwerben oder anzumieten. Die vorliegenden Angebote werden zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Bau- und Infrastrukturausschuss übergeben, der nach Absprache mit dem Bauhof dem Gemeinderat eine Empfehlung abgeben wird.

3.4 Da die Schneeräumung des Ortsgebietes ab der Wintersaison 2018/2019 teilweise auch durch die Mitarbeiter des Bauhofes mit dem bereits bestellten neuen Gemeindetraktor erfolgen wird, steht für die früheren Aufgaben des Gemeindetraktors kein Fahrzeug mehr zur Verfügung. Es wird daher vom Bauhof empfohlen, den Kauf oder die Anmietung eines Radladers für die Räumung diverser Plätze (Gemeindegrundstücke, Plätze, Schule, Kindergarten etc.) zu prüfen. Die Prüfung und Entscheidungsvorbereitung der bereits eingeholten Angebote wird ebenfalls an den Bau- und Infrastrukturausschuss delegiert.

3.5 Bürgermeister Fuchs bringt auszugsweise ein Schreiben zur Kenntnis, in dem von Gemeindebürgern die Straßen- und Verkehrssituation im Bereich Unterdorf geschildert und vor allem die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h zu Recht kritisiert wird. Es wurden daher als Maßnahmen neue Verkehrstafeln und eine Bodenmarkierung zur optischen Einengung der Fahrbahn angebracht. So soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch der Fußgänger erhöht werden.

3.6 Ebenfalls aus einem Schreiben zitiert Bürgermeister Fuchs Passagen, in denen sich Gemeindebürger über den störenden Lärm im Bereich des Holzplatzes am Steinbruch (Agrarstadel) während der Mittagszeit beklagen. Er appelliert eindringlich an die Nutzer dieses Areals, die üblichen Ruhezeiten einzuhalten.

3.7 Wie bereits bekannt ist, wurde der Waldlehrpfad am Leimbach von der Agrargemeinschaft Lechaschau reaktiviert und wird von Herrn Harald Wiedemann betreut. Dieser soll auch für angemeldete Schulklassen, Kindergartengruppen etc. für waldpädagogische Führungen nach Absprache mit dem Betreuer geöffnet werden. Mit dem Gemeinderat wird ein Besichtigungstermin vereinbart werden.

3.8 Bürgermeister Fuchs berichtet über den Besuch des Gestaltungsbeirates der Abt. Bodenordnung des Landes Tirol am 28.6.2018, der von der Gemeinde Lechaschau um eine kostenlose Stellungnahme für die Gestaltung des Gemeindevorplatzes und des Kirchenvorplatzes (Parkplatzes) gebeten wurde. Er zitiert auszugsweise das am 2.7.2018 übermittelte Protokoll. Die weiteren Veranlassungen werden an den Bau-, Raumordnungs- und Infrastrukturausschuss weitergeleitet.

3.9 Das Protokoll der BürgermeisterInnenkonferenz vom 20.6.2018 in der Bezirkshauptmannschaft wird dem Gemeinderat auszugsweise zur Kenntnis gebracht: Landesrat Mag. Johannes Tratter hat u.a. über aktuelle Gemeindefragen berichtet. So wurden auch für das Jahr 2018 Ausschüttungen für strukturschwache Gemeinden gewährt. An die Gemeinde Lechaschau wurde aus diesem Titel ein Betrag von EUR 84.500,-- überwiesen. Weiters wurden Themen, wie die Novelle zur VRV 2015, die Regelung des Urlaubsverbrauches, der steigende Maastricht-Schuldenstand etc. behandelt. Frau Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann referierte über die Zukunft der Pflege im Bezirk Reutte“, Herr Oberst Markus Widmann überbrachte Informationen zur Radarüberwachung durch Gemeinden und Herr Johannes Leismüller über das Projekt „Werkhaus“. (Siegerprojekt Tiroler Lech Funding Contest“)

3.10 Bürgermeister Fuchs berichtet über die aktuelle Situation der geplanten Renovierung der Ottilienkapelle. Bei einer Begehung unter der Leitung des Pfarrökonom Paul Barbist am 28.6.2018 wurde vereinbart, einen Renovationausschuss zu gründen und zu besetzen, Beschlüsse zu fassen und ein Baukonto einzurichten. Ziel ist es, im Jahre 2020 zum 400-jährigen Jubiläum der Erstnennung der Ottilienkapelle die Renovationarbeiten abgeschlossen zu haben.

3.11 Das Land Tirol hat der Gemeinde Lechaschau für die schnee- und witterungsbedingten hohen Schneeräum- und Salzstreukosten im Winter 2017/2018 eine Sonderförderung (Bedarfszuweisung) in der Höhe von EUR 3.200,-- gewährt.

3.12 Erfreulich ist, dass die anteiligen Kosten für die Sanierung und Asphaltierung der Wänglerstraße bzw. der Gehsteige deutlich unter dem ursprünglich veranschlagten Betrag liegen und sich auf ca. EUR 18.300,-- brutto belaufen.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Während eines Gewitters wurde die UV-Anlage auf der Lechaschauer Alm beschädigt.

4.2 In der Frauenseestube wurde die Errichtung einer Türe am Stiegenabgang zum Kellergeschoß in Auftrag gegeben, um die Nutzung der WC-Anlage auch an den Ruhetagen zu ermöglichen.

4.3 Die Umsetzung der Verbesserungsarbeiten am Panoramaweg nach Wängle und am Wanderweg zur Costaries-Kapelle wird nach Absprache mit der Bezirksforstinspektion in den nächsten Wochen begonnen.

4.4. Die Gemeinde Wängle hat mangels geeigneter Grundstücke mit Schreiben vom 9.7.2018 um einen Grundtausch für die Errichtung einer Feuerwehrrhalle angesucht und darum gebeten, einem wertgleichen Tausch des Waldgrundstückes Nr. 6 (KG Frauensee) mit einer Fläche von 4.636 m² im Wert von EUR 1,91/m² (lt. Bewertung der BFI) gegen eine Teilfläche im Ausmaß von 2.683 m² aus dem Grundstück 1975 (KG Lechaschau) im Wert von 3,30/m² zuzustimmen.

Zu diesem Thema wird der Obmann der Agrargemeinschaft Lechaschau, Herr Werner Wex, eine Sitzung einberufen. Es soll auch nach Alternativen gesucht werden.

Zu Punkt 5) Unterfertigung BA-Protokoll, Wahlentschädigungen, DSGVO-Unterlagen

Bürgermeister Fuchs verteilt diverse Protokolle (Bauausschuss, Gemeindevorstand, Einwilligungserklärungen gemäß Datenschutz-Grundverordnung, Anordnungen etc.) mit der Bitte um Unterfertigung durch die anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Zu Punkt 6) Erlassung Hundesteuerverordnung – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Fuchs präsentiert dem Gemeinderat die zu beratende Hundesteuerverordnung. Diese entspricht der Musterverordnung des Landes Tirol und wurde bereits vorgeprüft.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt auf Grund des § 17 Abs. 3 Ziff. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2017 die Erlassung der vorliegenden und dem Protokoll anhängenden (Anlage 1) Hundesteuerverordnung. Mit deren Rechtswirksamkeit treten die bisherigen Beschlüsse zur Regelung der Besteuerung von Hunden außer Kraft.“

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Satzungsänderung für den Wasserversorgungsverband Höfen-Lechaschau-Wängle

Bürgermeister Fuchs und der Obmann des Wasserversorgungsverbandes, Bürgermeister-Stv. DI Wolfgang Klien informieren den Gemeinderat, dass in der bisher geltenden Satzung die Aufteilung der anfallenden Kosten jeweils auf Grund der Einwohnerzahl nach einer Volkszählung erfolgte. Nachdem keine Volkszählungen mehr durchgeführt werden, soll laut Prüfung der Aufsichtsbehörde die Anpassung des Kostenaufteilungsschlüssels analog der Einwohnergleichwerte-Ermittlung des Abwasserverbandes Vils - Reutte und Umgebung - Pfronten ab 2018 im 3-Jahres-Intervall erfolgen.

Die zur Beschlussfassung vorliegende Satzung wurde vom Wasserversorgungsverband bereits in seiner Sitzung vom 11.4.2018, von der Gemeinde Wängle am 2.7.2018 und von der Gemeinde Höfen am 26.6.2018 genehmigt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die vorliegende Satzungsänderung des Gemeindeverbandes „Wasserversorgungsverband Höfen-Lechaschau-Wängle“ gemäß der diesem Protokoll anhängenden Anlage 2.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Investitionsbeitrag Steuerungsanlage Wasserversorgung – Genehmigung

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf das Projekt und übergibt das Wort an Bürgermeister-Stv. DI. Wolfgang Klien, der die Gründe für den ungeplanten Austausch der Steuerungsanlage erläutert. Die gesamten Kosten für den Wasserversorgungsverband belaufen sich auf € 29.188,75 exkl. USt. und somit ist ein Anteil der Finanzierung in der Höhe € 12.310,53 für die Gemeinde Lechaschau zu leisten. Bürgermeister-Stv. Klien informiert zusätzlich über eine außerordentlich Förderung in der Höhe von € 25.000,--, die vom Land Tirol zugesagt wurde.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Investitionsbeitrag für den Austausch der Steuerungsanlage des Wasserversorgungsverbandes Höfen-Lechaschau-Wängle in Höhe von € 12.310,53, wobei ein anteiliger Betrag in der Höhe von EUR 10.870,-- vom Land Tirol gefördert wird.“

Zu Punkt 9) Verlängerung und Vertragsänderung Winterdienst - Beschlussfassung

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen von Herrn Ennemoser Michael, in dem ersucht wird, laut bestehenden Vertrag die Durchführung des Winterdienstes inklusive einer Kostenerhöhung zu verlängern. Zudem wird für die Deckung der Fixkosten des Unternehmens eine Pauschale von € 12.000,-- exkl. Ust. beantragt.

Der Vorsitzende erinnert an die vorhergehende Vereinbarung mit der Fa. Sprenger und entgegnet, dass für das halbe Ortsgebiet eine niedrigere Pauschale anzusetzen wäre. Zudem werden die erbrachten Leistungen wie üblich monatlich verrechnet und falls der Gesamtbetrag der Rechnungen für die Wintersaison den Fixbetrag nicht übersteigt, wird die Differenz zur Pauschale nachträglich ausgezahlt.

Sodann wird beschlossen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Verlängerung über die Winterdiensttätigkeiten im Gemeindegebiet an Herrn Michael ENNEMOSER für die Wintersaison 2018/2019. Die Leistungen Streudienst sowie Schneetransport werden mit einem Betrag von € 55,-- exkl. Ust./je Arbeitsstunde und die Schneeräumung mit Streudienst mit einem Betrag von € 60,-- exkl. Ust./je Arbeitsstunde festgelegt. Zudem wird ab dem Winter 2018/2019 eine Fixpauschale in der Höhe von € 8.000,-- exkl. Ust. vereinbart. Dieser Betrag verringert sich um die tatsächlich erbrachten Leistungen der jeweiligen Wintersaison und wird somit erst im Nachhinein ermittelt. Die näheren Bedingungen richten sich nach der bestehenden Vereinbarung.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Änderung Flächenwidmungsplan Fa. Multivac

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen der Fa. MULTIVAC, die den Erwerb eines 576 m² großen Teilstückes der Gp. 2975 und die anschließende Vereinigung mit der Gp. 2973 beabsichtigt. Sie sucht daher um die hierfür notwendige Umwidmung an. Mit diesem Kauf soll das Befahren der Betriebsareals für Rettungs- und Löschfahrzeuge auf betriebseigenem Grund ermöglicht werden. Der Vorsitzende erläutert die Lage der angesprochenen Grundstücke an Hand eines Vermessungsplanes und eines TIRIS-Auszuges.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBL. Nr. 27, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Walch & Partner ausgearbeiteten Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lechaschau vor:

Gst. 2975 (Teilfläche 1): von Freiland ins Bauland/Allg. Mischgebiet nach § 40.2 TROG 2016

Zugleich wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016 die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des vorliegenden Entwurfes beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Allgemeines Fahrverbot - Lechdammweg

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die erfolgten Vorgespräche und verliest nunmehr das E-mail des Baubezirksamtes Reutte vollinhaltlich, in dem dieses der Erlassung eines Fahrverbotes auf dem Lechdamm (Gp. 1632/1) zustimmt.

Aufgrund der neu erfolgten Asphaltierung wird der Lechdammweg oftmals von Moped- und Mofafahrern genutzt und somit ist ein Fahrverbot für die Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern sinnvoll.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den Antrag zwecks Verordnung eines Allgemeinen Fahrverbotes für das neu asphaltierte Teilstück des Lechdammweges von der Kirche bis zum Tennisplatz (Gst. 1632/1) ausgenommen Radfahrer an die BH Reutte zu stellen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Dankschreiben Challenge:

Bürgermeister Fuchs verliest das Dankschreiben von den Organisatoren der Lechaschau Challenge.

Er dankt dem Hauptsportverein für die Organisation einer Veranstaltung, welche im ganzen Bezirk große Anerkennung findet.

b) Dankschreiben Außerferner Musikbund:

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben des Außerferner Musikbundes von Bezirksobmann Horst Pürstl, in dem der Harmoniemusikkapelle Lechaschau sowie auch dem Bürgermeister für die hervorragende Umsetzung des Bundesmusikfestes gratuliert wird.

c) Straßenschäden Gemeindegebiet:

Gemeinderat Luttinger stellt fest, dass der Gehsteig Lechtaler Straße in der Höhe von Somweber/Koch beschädigt ist und das Loch eine Gefahrenstelle für Fußgänger darstellt. Bürgermeister Fuchs wird die Reparatur durch den Bauhof veranlassen.

Zudem spricht Gemeinderat Luttinger im Namen von Herrn Klaus Wagner einen Dank für die schnelle Reparatur des Straßenschadens in der Rosenau aus.

d) Fahrzeug Buchenort:

Gemeindevorstand Ladner informiert, dass auf dem freien Bereich vor der Wildbachverbauung seit längerer Zeit ein Auto ohne Kennzeichen steht. Bürgermeister Fuchs merkt an, dass er bereits darüber informiert wurde und er versuchen wird, den Halter des Fahrzeuges zu ermitteln und die entsprechenden Schritte einzuleiten.

e) Dank Bundesmusikfest:

Gemeinderat Wolf-Galloner spricht im Namen der Harmoniemusikkapelle einen großen Dank an die Gemeinde und die Bewohner aus, die das Bundesmusikfest so fleißig unterstützt haben.

f) Wasserknappheit Lechaschauer Alm:

Bürgermeister-Stv. DI. Klien informiert, dass am Hohen Frauentag auf der Lechaschauer Alm durch den geringen Niederschlag eine Wasserknappheit herrschte, die den Betrieb der WC-Anlagen und der Küche einschränkte.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Angelegenheit dem Bauausschuss zu übergeben und Vorort eine Besichtigung durchzuführen.

Schlussendlich soll der Bauausschuss Lösungsvorschläge erarbeiten.

g) Förderung Beleuchtung Lechdamm:

Gemeindevorstand Greinwald verweist auf die Kostenunterschreitung des Projektes Asphaltierung Lechdamm und schlägt vor, die nachträglich geplante Beleuchtung ins Förderansuchen aufzunehmen. Bürgermeister Fuchs entgegnet, dass seitens der Förderstelle des Landes Tirol bereits in Vorgesprächen die Förderungswürdigkeit der Beleuchtung verneint wurde. Auch in einem persönlichen Gespräch wurde von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Geisler bestätigt, dass die Beleuchtung des Radweges nicht förderbar ist. Es liegt auch bereits ein Angebot für die Aufstellung der Lampen in der Höhe von ca. € 25.000,-- vor. Die Umsetzung wird unverzüglich nach Einlangen der naturschutzrechtlichen Bewilligung der Beleuchtung begonnen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: